

Auf einen Blick

Einführu	ıng	21
Teil I: Gr Kapitel 1: Kapitel 2:	wndlagen der Baustatik Was ist Statik? Fachvokabeln und Sicherheitskonzept	27 29 33
Teil II: Kr Kapitel 3: Kapitel 4: Kapitel 5:	Kräfte & Momente Kräfte und Momente Kraftsysteme Fachwerke	45 47 73 95
Teil III: E Kapitel 6: Kapitel 7: Kapitel 8:	Grundlagen der Lastannahmen Ständige und veränderliche Lasten Lasten auf Bauwerke	123 129
Kapitel 9: Kapitel 10: Kapitel 11:	estimmen von Schnittgrößen Grundlagen der Schnittgrößenermittlung Der Einfeldträger Einfeldträger mit Kragarm Durchlaufträger	177 195 213
Kapitel 13: Kapitel 14:	Grundlagen der Festigkeitslehre	247 261
	op-Ten der Statik	
Abbilduı	ngsverzeichnis	287
Stichwo	rtverzeichnis	295







Einführung	21
Über dieses Buch	21
Konventionen in diesem Buch	21
Törichte Annahmen über den Leser	22
Wie dieses Buch aufgebaut ist	22
Teil I: Grundlagen – Grundwissen	23
Teil II: Kräfte & Momente	23
Teil III: Erstellen von Lastannahmen	23
Teil IV: Bestimmen von Schnittgrößen an verschiedenen statischen	
Systemen	23
Teil V: Festigkeitslehre	24
Teil VI: Top-Ten der Statik	24
Symbole, die in diesem Buch verwendet werden	24
Wie es weiter geht	25
TEIL I	
GRUNDLAGEN DER BAUSTATIK	27
Kapitel 1	
Was ist Statik?	29
Die Griechen haben's erfunden	29
Einfach machen	29
Statik in Theorie und Praxis	31
Statik in Technologie-Berufen	32
Ziel dieses Buches	32
Kapitel 2	
Fachvokabeln und Sicherheitskonzept	33
Dichte und Wichte	33
Die Einheiten von Masse und Last	34
Griechisch für Statiker	34
Ordnung muss sein die Eurocodes	35
Ordnung muss sein das Koordinatensystem	36
Baustatik-Fachvokabeln	37
Nachweisformat und Sicherheitskonzept in der Statik	37
Nachweis Grenzzustand der Tragfähigkeit – GZT	39
Nachweis Grenzzustand der Gebrauchstauglichkeit – GZG	39
Format der Nachweise	39
Weitere Nachweise	40
(Teil-)Sicherheitsbeiwerte nach Eurocode 0	41



REIL II KRÄFTE & MOMENTE	45
Kapitel 3	
Kräfte und Momente	47
Definition einer Kraft	
Schräge Kräfte zerlegen	
Für die zeichnerische Lösung	
Die rechnerische Lösung	
Vergleichbarkeit der beiden Lösungswege	
Fast in Vergessenheit geraten	
Übung macht den Meister	
Ein paar Worte zu Richtungen, Normen und Gepflogenheiten	
Ein paar Worte zu Genauigkeiten	
die einzelnen Schritte für die zeichnerische Lösung:	
Rechnerisch	
Kräfte sind Herdentiere	
die Resultierende	
Wer gewinnt das Spiel?	
zurück zum Mast	
Das Kräftepaar und die Definition eines Moments	. 67
Der Hebelarm	. 68
Spannende Details	. 69
Schwindelig vom Drehsinn der Momente	
Rolle rückwärts	. 71
Kapitel 4	
Kraftsysteme	7 3
Das zentrale Kraftsystem	
Die rechnerische Lösung	
Die zeichnerische Lösung	
Das allgemeine Kraftsystem	
Die rechnerische Lösung	
Der Momentensatz	
Mach es einfach	
Die zeichnerische Lösung – Das Seileckverfahren	
Kapitel 5	
Fachwerke	95
Fachwerke richtig entwerfen und konstruieren	
Nomen est omen: Fachwerkstäbe richtig benennen	
Build it up: Fachwerkaufbau und Bildungsgesetze	
·	
Wie innen, so außen: Statische Bestimmtheit	
Das Fachwerk ist im Fluss	
Vorbemessung weitgespannter Dachtragwerke	. 100





Bei null anfangen: Die Nullstabregeln	101
	101
Schnipp, schnapp, Knoten ab: Das Knotenschnittverfahren	103
Fachwerke zerschneiden: Schnittverfahren nach Ritter	
Fachwerke effizient berechnen	110
Stabkräfte zeichnerisch bestimmen: Der Cremonaplan	116
TEIL III	
ERSTELLEN VON LASTANNAHMEN	121
Kapitel 6	
Grundlagen der Lastannahme	123
Vokabeln der Lastannahme	123
Ständige Lasten	124
Veränderliche Lasten	
Außergewöhnlichen Lasten	
Charakteristische Lasten	
Bemessungslasten	
Teilsicherheitsbeiwerte	
Lastfallkombinationen	
Last-Geometrien	
Handwerkszeug Bautabellen	
Kapitel 7	420
Ständige und veränderliche Lasten	125
Aufbau der Bautabellen	129
Eigenlasten und veränderliche Lasten	129 130
Eigenlasten und veränderliche Lasten	129 130 130
Eigenlasten und veränderliche Lasten Veränderliche Last – Nutzlast Nutzlast Decke, Treppe und Balkon	129 130 130
Eigenlasten und veränderliche Lasten Veränderliche Last – Nutzlast Nutzlast Decke, Treppe und Balkon Der Wind, der Wind, das himmlische Kind	129 130 130 130 130
Eigenlasten und veränderliche Lasten Veränderliche Last – Nutzlast Nutzlast Decke, Treppe und Balkon	129 130 130 130 130
Eigenlasten und veränderliche Lasten Veränderliche Last – Nutzlast Nutzlast Decke, Treppe und Balkon Der Wind, der Wind, das himmlische Kind	129 130 130 130 130
Eigenlasten und veränderliche Lasten Veränderliche Last – Nutzlast Nutzlast Decke, Treppe und Balkon Der Wind, der Wind, das himmlische Kind Schneeflöckchen, Weißröckchen – der Schnee	129 130 130 130 130 141
Eigenlasten und veränderliche Lasten Veränderliche Last – Nutzlast Nutzlast Decke, Treppe und Balkon Der Wind, der Wind, das himmlische Kind Schneeflöckchen, Weißröckchen – der Schnee	129 130 130 130 130 141
Eigenlasten und veränderliche Lasten Veränderliche Last – Nutzlast Nutzlast Decke, Treppe und Balkon Der Wind, der Wind, das himmlische Kind Schneeflöckchen, Weißröckchen – der Schnee Kapitel 8 Lasten auf Bauwerke Letzte Hinweise vor dem Showdown	129 130 130 130 141 147
Eigenlasten und veränderliche Lasten Veränderliche Last – Nutzlast Nutzlast Decke, Treppe und Balkon Der Wind, der Wind, das himmlische Kind Schneeflöckchen, Weißröckchen – der Schnee Kapitel 8 Lasten auf Bauwerke Letzte Hinweise vor dem Showdown Beispiel Stahlbetondecke	129 130 130 130 141 147 147 148
Eigenlasten und veränderliche Lasten Veränderliche Last – Nutzlast Nutzlast Decke, Treppe und Balkon Der Wind, der Wind, das himmlische Kind Schneeflöckchen, Weißröckchen – der Schnee Kapitel 8 Lasten auf Bauwerke Letzte Hinweise vor dem Showdown Beispiel Stahlbetondecke Die Ergebnisse verstehen	129 130 130 130 141 147 148 151
Eigenlasten und veränderliche Lasten Veränderliche Last – Nutzlast Nutzlast Decke, Treppe und Balkon Der Wind, der Wind, das himmlische Kind Schneeflöckchen, Weißröckchen – der Schnee Kapitel 8 Lasten auf Bauwerke Letzte Hinweise vor dem Showdown Beispiel Stahlbetondecke Die Ergebnisse verstehen Beispiel Holzbalkendecke	129 130 130 130 141 144 145 145 151
Eigenlasten und veränderliche Lasten Veränderliche Last – Nutzlast Nutzlast Decke, Treppe und Balkon Der Wind, der Wind, das himmlische Kind Schneeflöckchen, Weißröckchen – der Schnee Kapitel 8 Lasten auf Bauwerke Letzte Hinweise vor dem Showdown Beispiel Stahlbetondecke Die Ergebnisse verstehen Beispiel Holzbalkendecke Unterkonstruktion der Gipskartonplatten	129 130 130 130 141 147 148 151 152
Eigenlasten und veränderliche Lasten Veränderliche Last – Nutzlast Nutzlast Decke, Treppe und Balkon Der Wind, der Wind, das himmlische Kind Schneeflöckchen, Weißröckchen – der Schnee Kapitel 8 Lasten auf Bauwerke Letzte Hinweise vor dem Showdown Beispiel Stahlbetondecke Die Ergebnisse verstehen Beispiel Holzbalkendecke Unterkonstruktion der Gipskartonplatten Wirtschaftlichkeit – Einsparung – Nachhaltigkeit	129 130 130 141 147 147 152 155
Eigenlasten und veränderliche Lasten Veränderliche Last – Nutzlast Nutzlast Decke, Treppe und Balkon Der Wind, der Wind, das himmlische Kind Schneeflöckchen, Weißröckchen – der Schnee Kapitel 8 Lasten auf Bauwerke Letzte Hinweise vor dem Showdown Beispiel Stahlbetondecke Die Ergebnisse verstehen Beispiel Holzbalkendecke Unterkonstruktion der Gipskartonplatten Wirtschaftlichkeit – Einsparung – Nachhaltigkeit. Beispiel Satteldach	129 130 130 141 147 147 151 152 156 156
Eigenlasten und veränderliche Lasten Veränderliche Last – Nutzlast Nutzlast Decke, Treppe und Balkon Der Wind, der Wind, das himmlische Kind Schneeflöckchen, Weißröckchen – der Schnee Kapitel 8 Lasten auf Bauwerke Letzte Hinweise vor dem Showdown Beispiel Stahlbetondecke Die Ergebnisse verstehen Beispiel Holzbalkendecke Unterkonstruktion der Gipskartonplatten Wirtschaftlichkeit – Einsparung – Nachhaltigkeit Beispiel Satteldach Der Sparren	129 130 130 141 147 145 155 156 157 164
Eigenlasten und veränderliche Lasten Veränderliche Last – Nutzlast Nutzlast Decke, Treppe und Balkon Der Wind, der Wind, das himmlische Kind Schneeflöckchen, Weißröckchen – der Schnee Kapitel 8 Lasten auf Bauwerke Letzte Hinweise vor dem Showdown Beispiel Stahlbetondecke Die Ergebnisse verstehen Beispiel Holzbalkendecke Unterkonstruktion der Gipskartonplatten Wirtschaftlichkeit – Einsparung – Nachhaltigkeit. Beispiel Satteldach	129 130 130 130 141 144 145 151 155 156 164 164



TEIL IV BESTIMMEN VON SCHNITTGRÖßEN	175
Kapitel 9	
Grundlagen der Schnittgrößenermittlung	177
Statisches System	
Trägerart	
Stützweite - die Statische Länge	
Auflagerarten	
Skizze des statischen Systems	
Grundprinzip Gleichgewichtsbedingungen Praktische Anwendung der Gleichgewichtsbedingungen	
Kapitel 10	
Der Einfeldträger	195
Einfeldträger mit Gleichstreckenlast	195
Einfeldträger mit Gleich-, Teilstrecken- und Einzellast	201
Kapitel 11	
Einfeldträger mit Kragarm	
Was ist neu?	
Das statische System	
Die Lastfallunterscheidung	
Das Stützmoment	
Maßgebende Lastfälle	
Einfeldträger mit Kragarm ohne LF-Unterscheidung	
Einfeldträger mit Kragarm mit LF-Unterscheidung	
Verkürzte Methode	226
Kapitel 12 Durchlaufträger	220
Was ist neu?	
Das statische System	
Die statische Bestimmtheit	
Sonderfall Gelenkträger	
Die Lastfallunterscheidung	
Die Schnittgrößenermittlung mit Tabellen	
Zweifeldträger mit gleicher Stützweite und Gleichstreckenlast	
Zweifeldträger mit ungleicher Stützweite und Gleichstreckenlast	
Lastfallkombinationen des Dreifeldträgers	
Dreifeldträger mit Gleichstrecken- und Trapezlast	
_ : _ : _ : _ : _ : _ : _ : _ : _ : _ :	





ΓΕΙL	V	
EST	TIGKEITSLEHRE	245
(ap i	itel 13	
	ndlagen der Festigkeitslehre	247
	Eine Frage des Durchhaltevermögens	
	Was man nicht sehen kann	
	Die Normalspannung	250
	Die Biegespannung	250
	Überlagerung von Normal- und Biegespannung	252
	Das Zentrum des Wirkens	253
	Das Widerstandsmoment am Rechteckquerschnitt	254
	Das Widerstandsmoment am zusammengesetzten Querschnitt	255
	Das Flächen(trägheits)moment I	258
(ani	itel 14	
	erstandsmomente berechnen	261
	Widerstandsmoment am zusammengesetzten Rechteckquerschnitt	
	mit Symmetrieachse	262
	Widerstandsmoment am zusammengesetzten Stahlprofil mit	
	Symmetrieachse	265
	Widerstandsmoment am beliebig zusammengesetzten	
	Rechteckquerschnitt	267
(ani	itel 15	
	ührung in die Bemessung	271
	Statisches System	
	Lastannahme	
	Ständige Einwirkung	272
	Veränderliche Einwirkung	272
	Bemessungswert der Einwirkung	273
	Bemessungslast pro Deckenbalken	273
	Schnittgrößen	273
	Bemessung	274
	Querschnittswerte	275
	Statische Baustoffeigenschaften	275
	Nachweis auf Biegung (GZT)	
	Nachweis auf Schub (GZT)	276
	Nachweis der Verformung (GZG)	277
	Hilfe zur Vorbemessung	279





TEIL VI TOP-TEN DER STATIK	281
Kapitel 16 10 gute Werke zur Statik	283
Gute Regelwerke sind unverzichtbar	283
Tieferes Wissen und Verständnis	
Tragwerke richtig entwerfen	284
Bauteileabmessungen sinnvoll abschätzen	285
Brücken schlagen	285
Tragwerke nach Eurocode bemessen	. 285
Abbildungsverzeichnis	287
Stichwortverzeichnis	295